

| | | |
|---------------------------------|--|----------------------------------|
| Vorlage | Vorlage-Nr: | V 2019/141 |
| TOP: | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 22.05.2019 |
| Planung eines Bikeparks | | |
| Federf. Fachbereich: | Jugend, Familie, Schule und Sport | |
| Beteiligte Fachbereiche: | Tiefbau und Bauverwaltung | |
| Verfasser/in: | Sauret, Sabine und Schlagheck, Wolfgang | |
| Beratungsfolge | Sitzungsdatum | Gremium |
| | 12.06.2019 | Ausschuss für Jugend und Familie |

Erläuterung:

Einleitung

„Partizipatorische Prozesse anzuregen ist Leitziel der Kinder- und Jugendförderung, sodass Kinder, Jugendliche Eltern und Netzwerkpartner an der bedarfsgerechten Angebotsgestaltung in Borken beteiligt sind“ (Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Borken 2018-2023).

Im Rahmen der Elternbefragung 2018 zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Borken, an der sich 344 Familien mit 612 Kindern beteiligt haben, wurde als ein Ergebnis festgestellt, das öffentliche Freizeitorde gewünscht werden. Im Juli 2018 fand der „Titus Locals Only Competition“ im Skatepark Borken für die Jugendlichen statt. Bei dieser Veranstaltung wurde von den jungen Menschen konkret der Bedarf an einen Bikepark geäußert. Auch bereits bei der Vorbereitung zum Jugendforum „World Cafe“ am 20. Februar 2019 wurde dieser Wunsch an die Mitarbeiter des Jugendwerkes herangetragen. Als ein Ergebnis des Jugendforum 2019 wurde ein Bikepark gewünscht.

Um nunmehr ein bedarfsgerechtes Angebot zu ermöglichen und demokratische Mitbestimmung für junge Menschen zu fördern, stellte das Jugendwerk Borken e.V. einen Projektantrag beim LWL.

Projekt Bikepark- Bahn frei

Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahre sollen eingeladen werden einen Bikepark für ihre Stadt zu planen. Dieser Bikepark soll den Ansprüchen der Jugendlichen sowie den rechtlichen Bedingungen genügen.

Ziel dieser Beteiligung ist es, dass sich junge Menschen über das Freizeitthema Biken mit den Themen Architektur, Freiraumgestaltung und Demokratie auseinandersetzen, insbesondere sollen ihnen Möglichkeiten und Wege der Beteiligung aufgezeigt werden. Was ist zu beachten und was ist möglich?

Als Ergebnis der Projektgruppe, die sich im Zeitraum Juli bis Oktober 2019 mit dem Thema auseinandersetzen soll, soll ein Plan für einen bedarfsgerechten, fiktiven Freizeitort für junge Menschen entstehen, dessen Nutzungsregeln von den jungen Menschen mitbestimmt werden. Die Ergebnisse sollen dann im Jugendhilfeausschuss von der Projektgruppe vorgestellt und zur Diskussion gestellt werden.

Die Methoden werden an die Projektgruppe und ihre Wünsche angepasst. Sie enthalten neben einer Auftaktveranstaltung (Zukunftswerkstatt) Exkursionen zu Bikeparks anderer Kommunen, Einsatz digitaler Medien zur Recherche und/oder Erstellung von Modellen, etc..

Als Kooperationspartner soll im Laufe des Projektes der Spielortplaner der Stadt Borken eingeladen werden, um Rahmenbedingungen und Standortfaktoren zu diskutieren. Weitere Kooperationspartner sind z.B. in den Radsportabteilungen des SG Borken und SV Adler Weseke zu finden.

Für das Partizipationsprojekt erhielten wir mit Schreiben vom 12.04.2019 einen Bewilligungsbescheid für das Jugendwerk Borken e.V., über 2.465,00 €. Der Eigenanteil des Jugendwerks Borken e.V. beträgt 435 EUR.

Entscheidungsalternative/n:

Auf das Projekt Bikepark wird verzichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen unter 50.000 EUR.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Planungsprozess „Bikepark“ zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt zu unterstützen, zu evaluieren und die Ergebnisse spätestens Anfang 2020 im Ausschuss vorzustellen.